

**DER ACTE
UND
DER NEUE
REICHTUM**

Das
aufsehenerregende Buch
von

ERNST
NECKARSULMER



Kartonierte

4.50

Ganzleinen

6.00

Halbleder

10.00

M A R K



F. FONTANE & Co.

BERLIN SW 68

seiner Glocke mit um so größerer Kühnheit, als der Hund, der mein Alter haben mochte, nicht zu fürchten war.

Als ich am Vorabend des 14. Juli 1914 meinen Brüdern entgegen ging, sah ich zu meinem größten Erstaunen eine Menschenansammlung vor Maréchauds Gitter. Einige spärliche Linden verbargen die im Hintergrund des Gartens stehende Villa nur schlecht. Seit zwei Uhr nachmittags war ihr Mädchen verrückt geworden, hatte sich auf das Dach zurückgezogen und weigerte sich, hinunterzukommen. Schon hatten die vom Skandal entsetzten Maréchauds ihre Fensterläden geschlossen, so daß die Tragik der Wahnsinnigen auf einem Dach durch die Tatsache, daß das Haus verlassen schien, nur noch erhöht wurde. Die Leute schrien und waren empört, daß die Herrschaft nichts unternahm, um die Unglückliche zu retten. Sie schritt schwankend über die Dachziegel, ohne übrigens wie eine Trunkene auszu sehen. Ich hätte ewig dastehen bleiben können, aber die Mutter schickte das Mädchen, um uns an unsere Arbeit zu holen. Sonst sollte ich nicht am Fest teilnehmen. Tödlich getroffen ging ich und bat den lieben Gott, er möchte das Dienstmädchen noch auf dem Dache sein lassen, wenn ich meinen Vater vom Bahnhof abholen ginge.

Sie war immer noch auf ihrem Posten, aber die wenigen Passanten beeilten sich, um zum Abendbrot nach Hause zu kommen und den Ball nicht zu versäumen. Sie schenken ihr nur eine Minute zerstreuter Aufmerksamkeit.

Bis hierhin handelte es sich für das Mädchen nur um eine mehr oder weniger öffentliche Probe. Sie sollte erst am Abend debütieren, wenn, wie gebräuchlich, die illuminierten Girlanden eine wirkliche Rampe für sie bilden würden. Die Lampions auf der Straße und im Garten brannten, denn als Notabeln hatten es Maréchauds trotz ihrer angeblichen Abwesenheit nicht gewagt, sich der Illuminierung zu entziehen. Zum Phantastischen dieses Verbrecherhauses, auf dessen Dach eine Frau mit wehenden Haaren wie auf der beflaggten Brücke eines Schiffes spazieren ging, trug die Stimme dieser